

Gaby Cannazza

«Anna» sagte der Mann,

«ich fahre jetzt heim. Im Schlafwagen...

Ich wollte immer schon einmal im Schlafwagen reisen,
aber es war mir immer zu teuer. Anna? Freust du dich nicht?

Es ist ein langer Zug. Kannst du die Wagen zählen?»

Er hob die Hand aus seinem Totenbett

und zeigte auf die lange Reihe der Einmachgläser auf dem Kleiderkasten.

Da standen Aprikosen in dicken Säften, geschälte, gelbliche Birnen und rote Beeren,
und die zarten Pfirsiche leuchteten grün und ein wenig rosa.

«Ein schöner Zug», sagte der Mann. «Weine nicht, Anna. Es ist ein Glück, so zu reisen.
Ich glaube, die Fahrkarte ist sehr teuer gewesen, aber ich habe sie umsonst bekommen.»

Und die Birnen und Beeren und die saftigen Aprikosen
begannen zu dampfen und zischen und rollten in die Ewigkeit.

von Hertha Kräftner

Gaby, wir vermissen Dich!

Deine WG

Bruggi

Luca und Chrischi

Franziska und Pharo

David und Devin